

Ausland.

Unter dem Verdacht des Gattenmordes. In Görchingen wurde die Frau des Gerbers Roppes im Hausgarten tot aufgefunden.

Begnadigung eines Mörderpaars. Das vom Schwurgericht in Ratibor wegen Ermordung seines Schwiegerohnes zum Tode verurtheilte Ehepaar August aus Großgranden ist zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Ausfahrungen russischer Offiziere. Im Militär-Lager bei Moskau stürzten, wie man aus St. Petersburg meldet, etwa 60 junge Offiziere die Parade eines abwesenden ungeliebten Generals und verhaftet mit ihren Säbeln das genannte Mobiliar.

Die Wittig der Baronin Baughan. Gelegentlich der Verheirathung der Baronin Baughan, der morganatischen Gemahlin König Leopolds von Belgien, wird aus Paris noch berichtet, daß sie sich in ihrem Geirathskontrakt eine Wittig von 30 Millionen Francs zugesprochen habe.

Einbruch in ein französisches Schloß. Auf Schloß Chalet bei Macon wurde während eines Wohlthätigkeitsfestes, das die Schloßherrin Frau de Roffy abhielt, durch unbekannte Diebe ein Einbruch verübt.

Großfeuer in Beverungen. In Beverungen bei Solzminnen brach in der Nähe der katholischen Kirche in der Kleinen Straße Feuer aus, das rasch um sich griff und im Laufe des Tages neun Häuser einschloß.

Todessturz am St. Gotthard. Am Pizzo Rotondo, dem höchsten Punkte des Gotthardmassive, ereignete sich, wie aus Andermatt gemeldet wird, ein Unfall mit tödlichem Ausgang.

Ueberschwemmung in Ungarn. Infolge anhaltenden Regens hat der Gernabach das Gernathal überflutet und die Bahnkolonie mit allem Schutze überflutet.

Das genährte Herz. Im Krankenhaus in Schäßing am Inn in Oberösterreich ist einem Maurer, der während einer Kauferlei einen Stich ins Herz erhalten hatte, vom Primärarzt Dr. Rudolph das Herz genährt worden.

Von Zigeunern entführt. In einer Ortschaft der Provinz Piemont hatte ein Trupp Zigeuner mehrere Kinder entführt. Glücklicherweise wurde der Vorfall gleich bemerkt.

Schwere Strafe. Aus Darmstadt wird gemeldet: Der Dragoner Haaf wurde vom Kriegsgericht zu zwei Jahren acht Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ein reiches Dienstmädchen. Erst jetzt ist es gelungen, den glücklichen Gewinner der 200,000 Francs, des Hauptgewinnes der Brüsseler Ausstellungs-Lotterie, ausfindig zu machen.

Spießklub in Budapest. Wegen die Spießklubs in Budapest, denen zahlreiche Vertreter des ungarischen Adels angehören, denkt die Polizei mit aller Schärfe vorzugehen.

Frauenmord in Schlesien. Im Haslauer Walde wurde die getrennt von ihrem Mann lebende 65 Jahre alte Rentnerin Franz aus Haslauer tot aufgefunden.

Das Gespenst von Donauwörth. In Donauwörth wurde in letzter Zeit ein Gespenst beobachtet, das in den Nachtstunden mit einer brennenden Laterne lautlos und furchterregend auf der Stadtpromenade hin und her ging.

Ausfahrungen holländischer Soldaten. In Middelburg in Holland kam es wegen einer Flasche Schnaps zwischen drei Antantisten und drei Landwirthslehren, die sich weigerten, ihren Schnaps mit den Soldaten zu theilen, zu blutigem Streit.

12,000 Paar Stiefel gestohlen. Vor einiger Zeit kam es in der Wiener Schuhmachergenossenschaft zu einer Krise, die dazu führte, daß der Vorstand sein Amt niederlegen mußte und ein staatlicher Kommissar eingesetzt wurde.

Aus Hunger in den Tod. Eine Familientragödie hat sich in Neustadt bei Koburg abgespielt. Dort wurde im Kottenbachtal die Frau des Postmeisters Hermann Wagner als Leiche aus dem Wasser gezogen.

Verkauf alter Kriegsschiffe. Die französische Marineverwaltung hat unlängst mehrere Kriegsschiffe, die von der Liste der französischen Flotte gestrichen worden sind, öffentlich verkaufen lassen.

Selbstverfaßte Todesanzeige. Der französische Schriftsteller Louis Boussenard, der Verfasser des in Frankreich sehr bekannten Buches „Die Weltreise eines Pariser Jungen“, ist kürzlich in Orleans an Entkräftung gestorben.

Fünffmal in den Brunnen gestürzt. In Niederrohrbach (Niederböhmen) stürzte das fünfjährige Töchterchen eines Gastwirthes in einen dreißig Meter tiefen leeren Brunnen nach hinab.



Mischer Drucker! Verzicht hat ein Mann drauß in Kansas an Erfindung gemacht...

Well, ich denk, do bei uns in Pennsylvanien werre net viel von selse Maschine verfaßt. Die mehreste Männer drinke ebbes Starke, un grab die, was temperenz sei welle, hen allfort ihr Schnaps im Haus.

En schener Weg for auszufinne, eb d'r Bensch ebbes drinkt, hot ferzich sei Alte diskovert. Se hot schon lang en Suppichen a'hat, daß allemol, wann d'r Bensch in d'r Keller geht...

En schener Weg for auszufinne, eb d'r Bensch ebbes drinkt, hot ferzich sei Alte diskovert. Se hot schon lang en Suppichen a'hat, daß allemol, wann d'r Bensch in d'r Keller geht...

En schener Weg for auszufinne, eb d'r Bensch ebbes drinkt, hot ferzich sei Alte diskovert. Se hot schon lang en Suppichen a'hat, daß allemol, wann d'r Bensch in d'r Keller geht...

En schener Weg for auszufinne, eb d'r Bensch ebbes drinkt, hot ferzich sei Alte diskovert. Se hot schon lang en Suppichen a'hat, daß allemol, wann d'r Bensch in d'r Keller geht...

Jetzt also für einen wirklichen Verkauf von baumwollenen Flanell-Handschuhen

Lesst diese wundervollen Bargains. Kommt her nach Martin's und kauft einen großen Vorrath; Ihr werdet sie gebrauchen und der Preis ist sicherlich sehr niedrig.

Dies ist der Bargain-Laden von Grand Island; weshalb nicht hereinkommen und selbst sehen. Wir haben Bargains in Männerkleidern, Unterzeug und Hemden...

Lasst uns Euch Preise geben an Teppichen, Rugs und Lino-leums. Alle Arbeit frei und garantirt. Wir verkaufen Alles in Kleidern für Männer, Frauen und Kinder.



An irgend ein neu verheirathetes Paar, welches für Paar Möbeln von uns kauft im Betrage von \$100 oder mehr während des Monats Oktober.

In Bezug auf Möbel, Auswahl von Waaren, zuverlässigen Charakters, Werth für den Preis und Liberalität gegen Kunden, haben wir beschlossen, daß kein Laden uns übertreffen sollen.

Der größte Möbelladen an westlich dritter Straße. Fralick-Geddes Company

Gardinen lassen sich am besten flicken, während sie noch aufgespannt auf dem Gardinenstrecker sind. Daraus vermindert man auch, daß sie gedrückt werden, was sonst beim Flicken so leicht passiert.